

URGENT ACTION

ZEITUNGSREDAKTEUR OHNE ANKLAGE IN HAFT

SÜDSUDAN

UA-Nr: **UA-101/2019** AI-Index: **AFR 65/0791/2019** Datum: **25. Juli 2019** – as

MICHAEL RIAL CHRISTOPHER

Am 15. Juli zerrten Angehörige des südsudanesischen Geheimdienstes NSS den 40-jährigen Zeitungsredakteur Michael Rial Christopher aus einem Flugzeug nach Kenia. Seitdem ist er willkürlich in Juba inhaftiert. Er wird in der NSS-Zentrale, dem sogenannten *Blue House*, festgehalten.

Michael Rial Christopher ist Chefredakteur der Tageszeitung *Al-Watan*. Am 15. Juli 2019 wurde der Südsudanese vom Geheimdienst NSS in Juba willkürlich festgenommen, kurz nachdem er ein Flugzeug nach Nairobi, Kenia, bestiegen hatte. Er befindet sich aktuell ohne Zugang zu einem Rechtsbeistand in der NSS-Zentrale, dem *Blue House*, in Haft. Nach Angaben eines Angehörigen wurde Michael Rial Christopher nicht über etwaige gegen ihn anhängige Klagen informiert.

Im Januar 2019 war *Al-Watan* nach der Veröffentlichung eines Meinungsartikels, in dem Michael Rial Christopher sich für die Proteste im Sudan ausgesprochen hatte, von der Medienbehörde und dem NSS davor gewarnt worden, weiter über die regierungsfeindlichen Proteste zu berichten. Nachdem er Morddrohungen erhalten hatte, die seines Erachtens von Angehörigen des NSS stammten, floh Michael Rial Christopher im Januar 2019 vorübergehend aus dem Südsudan, kehrte im Februar jedoch ins Land zurück. Im März 2019 musste *Al-Watan* auf Anordnung der Behörden schließen. Der Zeitung wurde vorgeworfen, ohne Genehmigung tätig gewesen zu sein – ein Vorwurf, den Michael Rial Christopher zurückweist.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Seit im Dezember 2013 der bewaffnete Konflikt im Südsudan ausgebrochen ist, wurden bereits mehrere Hundert Menschen, überwiegend Männer, im Auftrag des südsudanesischen Nationalen Geheimdienstes NSS und des Militärgeheimdienstes in verschiedenen über die Hauptstadt Juba verteilten Hafteinrichtungen inhaftiert.

Amnesty International hat zahlreiche willkürliche Inhaftierungen des NSS dokumentiert. In mehreren Hafteinrichtungen sind die Gefangenen Folter und anderen Misshandlungen ausgesetzt – einige werden ohne Kontakt zur Außenwelt und ohne Zugang zu einem Rechtsbeistand oder Familienangehörigen festgehalten. Andere sind Opfer des Verschwindenlassens geworden.

In der Zentrale des NSS (*Blue House*) im Stadtteil Jebel werden Inhaftierte brutal geschlagen, vornehmlich während ihrer Verhöre oder als Form der Bestrafung. Aufgrund der schlechten Haftbedingungen und des unzureichenden Zugangs zu medizinischer Versorgung verschlechtert sich der gesundheitliche Zustand der Gefangenen häufig.

Die südsudanesischen Behörden setzen seit dem Ausbruch des Konflikts im Dezember 2013 häufig willkürliche Inhaftierungen, Verschwindenlassen sowie Folter und andere Formen der Misshandlung ein.

Das politische Klima im Südsudan lässt keine Kritik an der Regierung und ihrer Politik zu. Es kommt zu Einschüchterungen, Schikane und Inhaftierung von zivilgesellschaftlich engagierten Personen, Menschenrechtsverteidiger_innen und unabhängigen Journalist_innen. Dies wiederum erzeugt ein Klima der Selbstzensur in den Medien und bei Menschenrechtsverteidiger_innen; die Menschen fühlen sich durch die

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



engmaschige staatliche Überwachung nicht mehr in der Lage, frei und offen über den Konflikt und die Menschenrechtssituation im Land zu sprechen

SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE, E-MAILS, FAXE ODER TWITTERNACHRICHTEN MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte stellen Sie sicher, dass Michael Rial Christopher entweder der Polizei übergeben, vor Gericht gebracht und einer als Straftat erkennbaren Handlung nach dem Völkerrecht und internationale Standards angeklagt oder umgehend freigelassen wird.
- Sorgen Sie bitte dringend dafür, dass er in Haft weder gefoltert noch anderweitig misshandelt wird.
- Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Michael Rial Christopher regelmäßigen Zugang zu seiner Familie und den Rechtsbeiständen seiner Wahl sowie die benötigte medizinische Versorgung durch qualifizierte Ärzt_innen erhält.

APPELLE AN

PRÄSIDENT DER REPUBLIK SÜDSUDAN

Salva Kiir Mayardit
Office of the President
Presidential Palace
Juba
SÜDSUDAN

(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)

Twitter: @RepSouthSudan und **@PresSalva**

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK SÜDSUDAN

I. E. Frau Beatrice Khamisa Wani Noah
Leipziger Platz 8, 10117 Berlin
Fax: 030 – 206 445 919
E-Mail: info@embassy-southsudan.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Englisch, Arabisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **5. September 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Ensure that Michael Rial Christopher, is handed over to the police, brought to court and charged with a recognizable criminal offence in accordance with international law and standards, or released.
- Ensure that Michael Rial Christopher is not subjected to torture and other ill-treatment while in detention.
- Ensure that Michael Rial Christopher is granted regular access to his family, any healthcare he may require from a qualified medical practitioner, and a lawyer of his choice.

AMNESTY
INTERNATIONAL

